

„Auf den Spuren Schillers und Goethes in Thüringen“

mit Besuch der Aufführung

„Die Mitschuldigen“

im Liebhabertheater von Schloss Kochberg

am Samstag, den 19.07.2025

Voraussichtliches Programm dieser Tagesfahrt:

Die Abfahrt ist am Samstag, den 19.07.2025 um 09.15 Uhr in Bamberg, Parkplatz bei der Fuchs-Arena, Pödeldorfer Straße, um 09.45 Uhr in Lichtenfels am Bahnhofsvorplatz und um 10.15 in **Coburg** am ZOB beim Bahnhof. Fahrt über die Route Coburg – Eisfeld – Saalfeld nach **Rudolstadt**.

Hier besuchen wir um 13.30 Uhr mit einer **Führung** das **Schillerhaus**. Um 1720 erbaut, gehörte es seit 1774 dem Hofrat Friedrich Wilhelm Ludwig von Beulwitz, dem Ehemann von Caroline von Lengefeld, der späteren Schwägerin Friedrich Schillers. Der Kreis derer, die sich dort Ende des 18. Jahrhunderts zu geselligen Abenden im Salon trafen, ist ausgewählt: Johann Gottfried Herder, Frau von Stein, die Brüder Humboldt, Johann Gottlieb Fichte, Carl Ludwig von Knebel, sowie eben Goethe und Schiller, die sich hier im September 1788 trafen. Das Museum erzählt von dieser für die Weltkunst so folgenreichen Begegnung, vom Alltag der Familien Beulwitz und Lengefeld, von der Regentschaft des aufgeklärten Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt und vom kulturellen Aufschwung der Region am Vorabend der französischen Revolution 1789.

Im Museum befindet sich ein Restaurant und es besteht die Möglichkeit, vor der Führung hier die Mittagspause einzulegen.

Gegen 14.30 Uhr Weiterfahrt nach **Kochberg**. Das Ensemble von Schloss, Park und Theater Kochberg - einst Landsitz von Goethes Freundin Charlotte von Stein – gehört zu den besonders reizvollen Orten im Besitz der Klassik Stiftung Weimar. Das von einem Wassergraben umgebene Schloss entstand um 1600. Wo Goethe häufig zu Gast war, befindet sich heute ein **Museum**, das wir mit einer Führung besuchen werden. Der romantische Landschaftspark mit zahlreichen Parkarchitekturen lädt zu Spaziergängen ein.

Das einzigartige Kleinod ist jedoch das Liebhabertheater, mit dem sich Charlotte von Steins Sohn Carl hier einen eigenen Miniatur-Musenhof nach Weimarer Vorbild schuf. Das um 1800 errichtete, festlich gestaltete klassizistische Privattheater wurde in den letzten Jahren erneut sorgsam restauriert. Es gehört zur Europastraße Historische Theater. Mit seinen nur 75 Plätzen vermittelt es eine authentische Atmosphäre, in der sich Künstler und Publikum in heute sonst ungewohnter Nähe begegnen.

Der Spielplan konzentriert sich auf Werke des Barock, der Klassik und der Romantik und umfasst Opern- und Theateraufführungen, Konzerte und Lesungen, die zum großen Teil speziell für diese Bühne konzipiert werden. Großer Wert gelegt wird auf eine hohe künstlerische Qualität und die Pflege der historischen Aufführungspraxis, die den Theaterbesuch zu einem besonderen Erlebnis werden lässt.

Am heutigen Tag steht auf dem Programm „Die Mitschuldigen“, ein Lustspiel in drei Aufzügen von Johann Wolfgang von Goethe (1768). Mit dem Lustspiel „Die Mitschuldigen“ blicken wir in eine frühe Entwicklungsphase des späteren Klassikers hinein. Das Stück lässt uns augenzwinkernd in menschliche Abgründe blicken.

Goethes Lustspiel spielt im Wirtshaus zum Schwarzen Bären. Die handelnden Personen sind der Wirt, seine Tochter Sophie, ihr Ehemann Söller und Alcest, ein vornehmer Gast, mit dem Sophie vor ihrer Ehe ein Liebesverhältnis verband. Nachts wird Alcests Geld gestohlen. Aus unterschiedlichen Beweggründen befanden sich in der Nacht alle handelnden Personen in Alcests Zimmer. Es

entwickelt sich eine Kette von gegenseitigen Beschuldigungen und Verdächtigungen. Am Ende des Stückes wird klar: Alle haben sich auf ihre Weise moralisch verstrickt und einander etwas zu vergeben.

Das Liebhabertheater in Kochberg zeigt Goethes frühes Lustspiel in der Fassung von 1769 und führt es auf wie zur Zeit seiner Uraufführung. Die Erstaufführung fand am 9. Januar 1777 im Weimarer Liebhabertheater statt und Goethe selbst spielte die Rolle des Alcests.

Die Ausführenden sind Harald Arnold (Wirt), Lisa Altenpohl (Sophie), Andreas Schmitz (Söller) und Gerda Müller (Alcest/ein Kellner). Regisseur ist Nils Niemann, zu dessen Spezialgebieten die historische Aufführungspraxis barocker Opern und Theaterstücke gehört. Die Kostüme stammen von Tamiko Yamashita-Gegusch.

Nach Ende der Vorstellung Rückfahrt nach Coburg, Lichtenfels und Bamberg.

Der Fahrpreis beträgt: **210,- €**. Im Preis enthalten sind Busfahrt, Eintritt und Führung im Schillerhaus in Rudolstadt, Eintritt und Führung durch Schloss Kochberg und Eintrittskarte für die Theateraufführung „Die Mitschuldigen“ im Liebhabertheater Schloss Kochberg.

Beachten Sie bitte: Bei der Theaterveranstaltung tritt SR-Reisen nur als Vermittler der Karten, nicht als Veranstalter auf. Eine Kartenrückgabe aufgrund von Besetzungsänderungen ist leider nicht möglich.

Die Reise wird veranstaltet von:

Sigrid Radunz-Fichtner Reiseveranstaltungen,

Am Lauersberg 32, 96215 Lichtenfels,

Homepage: www.sr-reisen.net | Mail: sr-reisen@web.de | Tel. +49 172 8601354